

**ERASMUS+ 2016/17: Studierendenmobilität Studium (SMS)**

Persönlicher Erfahrungsbericht

PERSÖNLICHE ANGABEN	
Nachname*	Gutmann
Vorname*	Lina
Studienfach	Psychologie
Angestrebter Studienabschluss an der Universität Ulm	Bachelor of Science
Der Aufenthalt erfolgte im	5. Fachsemester
Auslandsstudienaufenthalt	Von 07.09.17 (MM/JJ) bis 29.01.18 (MM/JJ)
Gastland und Stadt	Spanien, Granada
Gasthochschule	Universidad de Granada
eMail-Adresse*	Lina.gutmann@uni-ulm.de

EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG ZUR VERÖFFENTLICHUNG DES BERICHTS	ja	nein
Dieser Bericht darf an interessierte Studierende der Universität Ulm weitergegeben werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Dieser Bericht darf auf der Internetseite des International Office der Universität Ulm veröffentlicht werden	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes mein Name anonymisiert wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
* Ich möchte, dass bei der Weitergabe bzw. Veröffentlichung des Berichtes meine eMail-Adresse gelöscht wird	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Der Bericht sollte maximal 3 DIN A 4 Seiten lang sein (Deckblatt nicht mitgezählt).
Dem Bericht dürfen bis zu 4 Bilder (jpg-Format) beigefügt werden (letzte Seite)
Schrift: Arial 10 pt, Zeilenabstand: genau 14.

Machen Sie insbesondere Angaben zu:

- Vorbereitung (Planung, Organisation und Bewerbung an der Gasthochschule)
- Unterkunft
- Studium an der Gasthochschule
- Alltag und Freizeit
- Fazit (beste und schlechteste Erfahrung)

Bitte schicken Sie uns Ihren Bericht

- innerhalb eines Monats nach Studienende an der Gasthochschule
- im WORD-Format (keine PDF-Dateien oder andere Formate, da wir die Berichte vor der Veröffentlichung editieren)
- per eMail-Attachment an erasmus@uni-ulm.de

Stand: 26.06.2016 / Ha

Vorbereitung

Als ich mich informiert habe, welche Länder und Städte für uns Psychologen zur Auswahl stehen, hat Granada gleich mein Interesse geweckt. Ich habe mich noch auf 2 andere Städte beworben, aber gehofft, dass meine Bewerbung für Granada angenommen wird. Als ich die Zusage erhalten habe, habe ich mich als Erstes mit dem Kurskatalog der Gasthochschule auseinandergesetzt (<http://grados.ugr.es/psicologia/pages/infoacademica/estudios>). Die Fächer, die ich als, zu den Kursen in Ulm, passend empfand, habe ich auf den Blättern für die Fachvertreter notiert und habe sie mir von ihnen unterzeichnen lassen. Anschließend konnte ich daraus mein Learning Agreement erstellen. Eine extra Bewerbung musste bei der Uni in Granada abgegeben werden, wo die gewählten Kurse bereits angegeben werden sollten. (Hier sollte man sich am besten schon Gedanken gemacht haben, welche Kurse man belegen möchte, da die Uni in Granada einen in diese Kurse bereits einträgt – man kann sie zwar vor Ort noch ändern, aber hat dann keine Garantie, dass es noch einen Platz für einen gibt. Bei mir haben aber auch Änderungen noch funktioniert. Als ich die Zusage auch von der Uni in Granada bekommen hatte, habe ich meinen Flug gebucht (nach Malaga ist es viel billiger als nach Granada und von dort kann man den Bus nach Granada nehmen) und bin dann kurz vor Beginn der Erasmuswoche (ca. eine Woche vor Unibeginn) in Granada angekommen.

Unterkunft

Die erste Woche habe ich in einem Hostel gewohnt, da ich mir vor Ort eine Unterkunft suchen wollte. Einige andere Erasmus-Studierende haben das von Deutschland aus gemacht und mussten einen 6- oder 12-monatigen Vertrag abschließen ohne die Wohnung vorher gesehen zu haben. Ich habe ein paar Websites verwendet auf denen ich allerdings nichts für mich passendes gefunden habe und viele auch nicht zurück geschrieben haben. Am einfachsten ist es vermutlich über eine der zahlreichen Facebook-Gruppen etwas zu suchen. So habe ich auch meine billige WG mit 3 Spaniern innerhalb eines Tages gefunden, besichtigt und bekommen. WGs in Spanien sind sehr unkompliziert, oft spartanisch eingerichtet und meistens sehr dunkel. Ich hatte keine Heizung (im Dezember und Januar war es sehr kalt!) und es kam nicht immer warmes Wasser aus der Leitung. Dafür habe ich aber auch nur 175 Euro „warm“ gezahlt und hatte eine Wohnung in top Lage. Allgemein kann man mit Mietpreisen zwischen 150 und 250 Euro rechnen. Verpflegung ist auch billiger als in Deutschland. Viele Erasmus-Studierende haben im Zentrum gewohnt, was an sich eine super Lage ist, zur Psychologie-Fakultät braucht man aber ca. 40 min zu Fuß (in Granada läuft man alles und benutzt so gut wie nie den Bus). Ich habe auf halber Strecke zur Uni gewohnt, 10 min ins Zentrum gebraucht und 15 min zur Uni (absolut empfehlenswert).

Studium

Das Studium erinnert eher an Schule – viel Anwesenheitspflicht, wöchentliche Abgaben und Tests, kleine Klassen und wenig selbständiges Lernen. Die Professoren waren sehr nett und bemüht uns Erasmus-Studierende miteinzubeziehen, jedoch haben wir trotzdem meiner Meinung nach keinerlei Bonus bekommen. In so gut wie jedem Fach mussten Gruppenarbeiten gemacht werden, die sich über das komplette Semester zogen und regelmäßig waren Aufgaben zu erledigen. Das Internet an der Uni hat oft nicht funktioniert und die Uni ist auch längst nicht so gut ausgestattet wie die Ulmer Uni und drucken muss man in einer der Fotocopiadoras. Die Cafeteria ist super billig und gut und man hat einen Ausblick über die ganze Stadt. Das Studium hat mich mehr in Anspruch genommen als ich dachte (es stimmt definitiv nicht, dass man als Erasmusstudent weniger tun muss), vor allem da alle meine Kurse auf Spanisch



waren. Es ist bis auf einen Kurs soweit ich weiß nicht möglich Kurse auf Englisch zu belegen und es wird grundsätzlich sehr wenig Englisch gesprochen und verstanden. Jedoch ist das Niveau des Studiums etwas niedriger als in Deutschland und ich konnte deswegen einigermaßen mithalten. Kurse können morgens oder abends belegt werden und es gibt zu jedem Kurs 2 Vorlesungen und ein Praktikum (hier macht man die Gruppenarbeiten und anderes anwendungsbezogenes).

Alltag und Freizeit

Unter der Woche war ich in der Uni und habe nach der Uni sehr viele Hausaufgaben etc. machen müssen. Jedoch blieb oft Zeit Tapas essen zu gehen, Kaffee zu trinken und sich mit Freunden zu treffen. Ich habe versucht alles von Montag bis Donnerstag zu erledigen und an den Wochenenden reisen zu gehen. Da die Lebensunterhaltskosten so gering waren, konnte ich mir das Reisen einigermaßen gut finanzieren. Es gibt 3 verschiedene Erasmus-Organisationen (Best Life Experience, ESN und Amycet) mit denen man billig Trips und andere Aktionen machen kann. Das habe ich ein paarmal gemacht, da es sehr billig ist, aber oft bin ich auch einfach so mit Freunden gereist. Blablacar wird sehr viel genutzt und mit dem Busunternehmen ALSA kommt man auch fast überall hin. Holt man sich die ESN-Karte kann man vergünstigt Bus fahren und bekommt zudem Prozente bei Ryanair und anderen Unternehmen (die lohnt sich auf jeden Fall). Ansonsten bietet die Stadt Granada unglaublich viel, es gibt so viel zu entdecken, tolle Cafés, Bars und Clubs, wunderschöne Stadtviertel, Aussichtspunkte, die eine oder andere Sehenswürdigkeit und so weiter. Man ist innerhalb von 40 min mit dem Bus am Meer und braucht nur 20 min in die Berge. Im Gebirge Sierra Nevada kann man wandern, skifahren, etc. Granada ist der perfekte Ausgangspunkt für Städte, Berge, Meer, da alles recht schnell und gut zu erreichen ist.

Fazit

Ich hatte eine wunderbare Zeit in Granada, habe tolle neue Leute kennengelernt, einen Einblick in eine andere aufregende Kultur mit sehr interessanten Menschen bekommen, mein Spanisch verbessert und so viel dazu gelernt. Ich habe mich total in Granada verliebt und kann es jedem absolut empfehlen. Falls du Fragen zu dem Studium, Leben, Reisen oder irgendetwas anderem hast, kannst du dich gerne bei mir melden. 😊



Erasmus+

Changing Lives.
Opening Minds.



ulm university universität
uulm

